

JUGEND 2016 – GESELLSCHAFT 2026 ZUKUNFTSBILDER & ENTWICKLUNGEN

Sinus – Milieus® Zukunftsseminare 2016

Von der autoritären Gesellschaft der 1950er Jahre zur Selbstverwirklichungsgesellschaft der Gegenwart mit Sinn- und Sicherheitsdefiziten spannt sich der Bogen unserer Gegenwartsdiagnose. Aber was kommt jetzt? Wie wird sich die Gesellschaft entwickeln? Was wird der nächste gesellschaftliche Megatrend sein?

Unsere Jugend prägt die Zukunft der Gesellschaft

Die großen gesellschaftlichen Entwicklungslinien und die aktuellen Herausforderungen sind für alle gleich. Aber die sechs Jugendmilieus haben unterschiedlich dazu Stellung bezogen. Vier von ihnen greifen auf bewährte Strategien zurück:

- **Konservativ-Bürgerliche**
Auf nostalgische Rückbesinnung auf die „gute, alte Zeit“
- **Postmaterielle**
Auf postmaterielle Vorstellungen von Selbstverwirklichung in gesellschaftlicher Verantwortung
- **Performer**
Auf den Glauben an die positiven Kräfte der Globalisierung
- **Hedonisten**
Auf aggressive Abkehr vom Mainstream und Lust und Spaß in der eigenen Clique

Aber zwei Milieus haben neue Strategien entwickelt, die sich unmittelbar aus der aktuellen Unübersichtlichkeit und Reizüberflutung ergeben: Die **Digitalen Individualisten** und die **Adaptiv-Pragmatischen** setzen auf egotaktische Nutzenmaximierung. Das sind die Zukunftsmilieus. Sie werden unser aller Zukunft prägen.

- Die **Digitalen Individualisten** sind die neue Elite. Sie gehen offensiv mit den Möglichkeiten der globalisierten und digitalisierten Gesellschaft um. Sie glauben nur mehr an sich selbst und ihre kreative und lustvolle Weiterentwicklung.
- Die **Adaptiv-Pragmatischen** sind die neue Bürgerliche Mitte. Sie gehen eher defensiv mit aktuellen Überforderungen und Unsicherheiten um. Sie sind flexibel, pragmatisch, fleißig, um sich ihr privates Glück aufbauen zu können. Sie glauben nur mehr an ihre Familie und Freunde.

Zukunftsmilieus heute – unsere Gesellschaft morgen

Die Mentalität der Zukunftsmilieus

1. Kein Vertrauen in die Steuerbarkeit der Gesellschaft und die Kompetenz der Eliten – trotzdem Optimismus hinsichtlich der eigenen Entwicklung

Die gesellschaftliche Entwicklung sieht man pessimistisch und die politischen und wirtschaftlichen Eliten hält man für inkompetent und/ oder selbstsüchtig. Trotzdem glaubt man an die eigenen, individuellen Gestaltungsmöglichkeiten. „Gesellschaft“ ist weit weg und unwichtig, der eigene Alltag aber funktioniert.

2. Konzentration auf das Hier-und-Jetzt, Abkehr von der Zukunftsplanung

Man denkt nicht weit zurück und nicht weit nach vorn. Wenn Zukunft, dann die unmittelbare Zukunft. Zukunft ist nicht vorhersehbar.

3. Konkretismus und Pragmatismus

Die Zeit der „Gläubigkeit“ ist vorbei. Man will es konkret und nachvollziehbar. Keine wolkigen Versprechungen und schöne Worte. Für die jungen Pragmatiker haben nicht Diskurse Priorität, sie wollen nachvollziehbare Leistungen und Handlungen.

4. Leistung ja, aber für mich

Man ist gleichzeitig leistungswillig und egozentrisch. Die Zeit des Idealismus und der Selbstlosigkeit ist in den Zukunftsmilieus vorbei. Es heißt also: Leistung ja, aber für den eigenen Nutzen.

5. Priorität für die kleinen Lebenswelten

Man übernimmt durchaus Verantwortung, aber primär für sich selbst und für nahestehende Menschen. Wichtig sind konkrete Beziehungen, nicht jedoch abstrakte Verantwortung.

21. Nov. 2016

von 10:00 – 17:00 Uhr

T-Factory Trendagentur

Alserbachstraße 18, 1090 Wien

t factory
Trendagentur

INTEGRAL ■■■ MARKT- UND MEINUNGS-FORSCHUNG

Partner von SINUS Heidelberg ■ Berlin ■ Singapur

VORTRAGENDE



Mag. Bernhard Heinzlmaier
T-FACTORY



Dr. Bertram Barth/INTEGRAL

MELDEN SIE SICH NOCH HEUTE AN!

21. Nov. 2016

Preis 1450 € (+ 20 % Mwst.)

Teamrabatt: 20 % für jede weitere Person der selben Firma/Organisation.

BEGRENZTE TEILENEHMERZAHL (MAX. 10 PERSONEN)

Zu folgenden Themen malen wir für Sie unsere bunten Zukunftsbilder für das Jahr 2026:

- 1. Zukunft der Werte:**
Welche Moral und welche Leitwerte uns in zehn Jahren glauben werden
- 2. Zukunft von Leistung und Erfolg:**
Wie wir in zehn Jahren arbeiten werden
- 3. Zukunft der Freizeit:**
Wie wir in zehn Jahren unsere Entspannungs- und Erlebnisbedürfnisse befriedigen werden
- 4. Zukunft der Familie:**
Wie wir unser Privatleben gestalten werden
- 5. Zukunft der Kommunikation:**
Wie wir uns austauschen werden und welche Medien dabei ein Rolle spielen werden
- 6. Zukunft des Alters:**
Wie sich die Vorstellungen vom Alter verändern werden

Ihre Learnings - Erfahren Sie ...

- wie die sechs Jugendmilieus ticken und was sie erwarten
- mit welcher Botschaft und welchen Schlüsselreizen Sie Aufmerksamkeit in Ihren (zukünftigen) Zielgruppen erlangen
- wie Sie Ihre Produkte richtig „tunen“, um sie zukunftsfit zu machen
- mit welcher Unternehmenskultur Sie ein motiviertes und loyales Team aufbauen
- welche Werte Ihr Unternehmen bzw. Ihre Marke langfristig erfolgreich machen

Praxisteil: Meet your Targetgroup

Nach der Theorie folgt die Praxis. 6 bis 8 Jugendliche aus dem modernsten und interessantesten Milieu, nämlich dem der „Digitalen Individualisten“, diskutieren hinter dem Spiegel über Lebenseinstellungen, Werte, Kommunikations-, Freizeitvorlieben sowie Konsumpräferenzen. Die Workshop-TeilnehmerInnen sind live dabei und können bei Interesse auch eigene Fragen in die Diskussion einbringen. Auch die Abstimmung von Werbematerialien ist möglich.

Kontakt

t factory
Trendagentur

INTEGRAL MARKT- UND MEINUNGS-FORSCHUNG
Partner von SINUS Heidelberg • Berlin • Singapur

INTEGRAL Marktforschung
Mohsgasse 1, 1030 Wien
Anmeldung unter: Sandra.Cerny@integral.co.at, Telefon +43/1/7991994

T-Factory Trendagentur
Alserbachstraße 18, 1090 Wien
Anmeldung unter: karin.wohltran@tfactory.com, Telefon +43/1/5952566 - 10